



Mercuri Urval

Sichere Vernetzung eines globalen Beratungsunternehmens

Das Thema Datensicherheit hat für die internationale Personal- und Managementberatung Mercuri Urval höchste Priorität. Mit neuen Security-Lösungen von Fortinet entwickelte VINTIN die Sicherheitsinfrastruktur des Unternehmens strategisch weiter.

Das Unternehmen

Mit mehr als 800 Mitarbeitern und 80 Büros in 25 Ländern zählt Mercuri Urval zu den führenden Beratungsunternehmen im Personalbereich. Zum Leistungsspektrum gehören die Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften, Board & Executive Services, Talent Management sowie die Gestaltung von strategischen Veränderungsprozessen. 1967 in Schweden gegründet, beschäftigt das unabhängige und inhabergeführte Unternehmen in Deutschland rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sechs regionalen Standorten. Sitz der Deutschland-Zentrale ist Wiesbaden.

Kunde

Mercuri Urval

Technologiepartner

FORTINET



„Mit den neuen FortiGate-Systemen haben wir zusätzliche Sicherheitsoptionen hinzugewonnen und den Betrieb unserer Security-Infrastruktur weiter optimiert. Die technischen Spezialisten von VINTIN unterstützen uns mit ihrem enormen Know-how dabei, die Möglichkeiten der Fortinet-Technologie in der Praxis auch tatsächlich auszuschöpfen. Sie haben nicht nur für einen reibungslose Aktualisierung gesorgt, sondern helfen uns auch, die Infrastruktur immer wieder an neue Anforderungen anzupassen.“

Sven Wunder, Director Group IT, Mercuri Urval International AB



Die Herausforderung

Mercuri Urval hat seine IT weitgehend zentral organisiert und stellt einen Großteil der benötigten Ressourcen und Anwendungen über ein externes Rechenzentrum in Schweden zur Verfügung. Um das globale Netzwerk abzusichern, führte die IT-Organisation des Unternehmens bereits vor mehreren Jahren eine Unified Threat Management (UTM)-Lösung von Fortinet ein. Alle Standorte des Unternehmens wurden mit FortiGate-Appliances ausgestattet und so umfassend vor Netzwerk- und Content-basierenden Bedrohungen geschützt.

Im Sommer 2014 musste diese Security-Infrastruktur erneuert werden, da die vorhandenen Appliances das Ende ihres Lebenszyklus erreichten. Die IT-Verantwortlichen von Mercuri Urval führten daher erneut eine umfassende Marktbetrachtung durch. Ziel war, eine Lösung zu finden, die das hohe Sicherheitsniveau der bisherigen Infrastruktur fortführt und gleichzeitig die IT-Abteilung bei der laufenden Administration entlastet.

Die Lösung

Mercuri Urval verglich Security-Lösungen unterschiedlicher Hersteller und sammelte auch Informationen und Meinungen von unabhängigen Analysten. Schließlich entschieden sich die Verantwortlichen, weiterhin auf die FortiGateProduktfamilie zu bauen. Ausschlaggebend war dabei zum einen der Funktionsumfang der Network Security Platform von Fortinet. Die FortiGate-Systeme bieten dem Unternehmen nicht nur marktführende Firewall-Technologie, sondern auch alle weiteren benötigten Sicherheitsfunktionen – wie zum Beispiel Anti-Malware, VPN, Intrusion Prevention, Web-Filtering und Anti-Spam – in einer Appliance.

„Ein ganz entscheidender Faktor war für uns zudem die intuitive grafische Benutzeroberfläche von FortiGate“, sagt Sven Wunder, Director Group IT bei Mercuri Urval. „Wir benötigen eine Lösung, mit der auch „Nicht-ITler“ in den lokalen Büros die wichtigsten Informationen auf einen Blick sehen und so beispielsweise Störungen im Netzwerk schnell erkennen können.“

Beim Rollout der neuen FortiGate-Systeme vertraute Mercuri Urval wieder auf die Unterstützung der technischen Spezialisten von VINTIN, die bereits die erste Fortinet-Installation geplant und umgesetzt hatten. Im Rechenzentrum implementierte der IT-Partner FortiGate 300D-Appliances in einem Hochverfügbarkeits-Cluster, das für eine hohe Ausfallsicherheit der kritischen Sicherheitsinfrastruktur sorgt. In den Außenstellen wurden je nach

Größe des Standorts FortiGate-Systeme der Baureihen 60D, 90D und 100D eingeplant.

Vorteile

Nach der Umstellung auf die neue Sicherheitsinfrastruktur wurden im Alltag schnell die Vorteile der aktuellen FortiGate-Generation sichtbar. Die neuen Appliances bieten einen höheren Datendurchsatz als die Vorgängermodelle und ermöglichen durch leistungsfähigere ASIC-Prozessoren eine hoch effiziente Inhaltsüberprüfung. „Gerade an Standorten, die über eine sehr hohe Bandbreite verfügen, haben wir spürbare Performance-Verbesserungen festgestellt“, berichtet Sven Wunder.

Weiterentwickelt hat Fortinet auch die Funktionen des zentralen Reporting-Systems FortiAnalyzer. Der neue FortiAnalyzer 300D, der ebenfalls gemeinsam mit VINTIN im Rechenzentrum implementiert wurde, bietet den Administratoren von Mercuri Urval vielfältige Analyse- und Logging-Funktionen. Die IT-Abteilung nutzt den FortiAnalyzer, um alle Netzwerk- und Sicherheitsaktivitäten der weltweit verteilten FortiGate-Systeme zentral auszuwerten. Sämtliche Informationen über Viren, Angriffe und andere Ereignisse können archiviert und kontrolliert werden.

Neben Standardberichten bietet die Lösung auch die Möglichkeit, benutzerdefinierte Reports zu generieren. Außerdem stellt FortiAnalyzer erweiterte Funktionen für das Sicherheits-Management zur Verfügung, wie zum Beispiel die Speicherung von Quarantäne-Daten, Ereignis-Korrelation und Traffic-Analyse.

Kurz gesagt:

„Der Rollout der neuen FortiGate-Systeme in unserem globalen Netzwerk ist dank der Unterstützung von VINTIN vollkommen reibungslos über die Bühne gegangen. Die Mitarbeiter haben sich nicht nur um die optimale Konfiguration der Appliances gekümmert, sondern auch den gesamten Logistikprozess für uns perfekt abgewickelt.“

Sven Wunder, Director Group IT, Mercuri Urval International AB



Geschäftsführer:
Michael Datzer,
Michael Grimm,
Christoph Waschkau

VINTIN Solutions GmbH
Felix-Wankel-Straße 4
97526 Sennfeld

Amtsgericht:
Schweinfurt; HRB 6454
Ust-IdNr: DE285291330

T 09721 67594-10
E kontakt@vintin.de
I www.vintin.de